



Die W&F für's Ohr

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der W&F möchten wir die Leser und Leserinnen, sowie Akteure der Zeitschrift »Wissenschaft und Frieden« aufrufen, von Ihnen ausgewählte Artikel aus dem großen Fundus der Zeitschrift vorzulesen. Hierbei sollen sowohl das breite interdisziplinäre Spektrum als auch die historische Entwicklung von W&F auf einer persönlichen Ebene abgebildet und hörbar gemacht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft, die Inhalte von W&F weiterzuverbreiten.

Und so geht's:

Suchen Sie sich einen oder auch mehrere »Lieblingstext(e)« aus dem Fundus von W&F aus. Es kann sich dabei um das eigene Werk oder auch um einen Text einer dritten Person handeln. Machen Sie sich dabei die Breite des inhaltlichen und historischen Angebots unseres Archives zunutze. Sprechen Sie den Text ein und schicken Sie uns Ihre Aufnahme – Fertig! Die Aufnahme wird anschließend unter Anchor.fm (<https://anchor.fm/redaktion-WundF>) und Spotify (<https://open.spotify.com/>) veröffentlicht. Von dort können Sie dann Ihre Aufnahmen leicht auf Ihren Sozialen-Medien-Kanälen oder auch via E-Mail verbreiten. Um den Beiträgen trotz ihrer Mannigfaltigkeit ein gemeinsames Gewand zu geben, bitten wir Sie, die »Antext-Schablone« zu verwenden (siehe unten) und diese an den Anfang Ihrer Lesung zu setzen.

Den Trailer zum Projekt und eine Beispielaufnahme finden Sie bereits unter:
<https://anchor.fm/redaktion-WundF>

Wenn Sie weitere Fragen oder Anregungen zum Projekt haben, genügt eine kurze E-Mail an:

klaus.harnack@wissenschaft-und-frieden.de

Antext-Schablone

„Heute [Titel des Beitrages] z.B. Das Rheinische Grundgesetz, von [Autor*in] z.B. Klaus Harnack, aus der Ausgabe [X/Y + Titel] z.B. 01/2018 „USA – Eine Inventur“, gelesen von [Leser*in und Funktion] z.B. Klaus Harnack, Redaktionsmitglied.“

Hinweise zur Aufnahme

- Lesen Sie sich den Text einmal im Stillen durch und machen Sie sich ggf. Anmerkungen zum Verständnis / Quellen.
- Lesen Sie nur ausgewählte Quellenangaben vor.
- Die Audioaufnahme können sie entweder mit Ihrem Computer oder ganz einfach mit Ihrem Smartphone durchführen. Öffnen Sie hierfür die App „Diktiergerät“ oder ähnliches auf Ihrem Smartphone. Ansonsten gibt es zahlreiche Apps im Playstore für Android (z.B. Smart Voice Recorder) oder für Apple das Programm „Sprachmemos“. Weiter Programme für Apple finden Sie im Apple App Store (<https://www.apple.com/de/app-store/>).
- Stellen Sie die Aufnahmequalität auf min. 128kbps, 44.1 kHz, besser 256kbps, 48 kHz.
- Ggf.: Wärmen Sie Ihre Stimme auf (Hinweise siehe unten) und führen Sie eine kurze Probeaufnahme (inkl. Abspeichern) durch.
- Sprechen Sie den Text ein. Sollte es zu kleinen Versprechern kommen, den Fehler einfach korrigieren und weitersprechen. Es geht nicht um eine professionelle, sondern um eine persönliche Einsprache der Texte.
- Den Text abspeichern und – falls kleiner als 10MB – direkt an symposium23@wissenschaft-und-frieden.de schicken, ansonsten via Wetransfer (<https://wetransfer.com>) an symposium23@wissenschaft-und-frieden.de schicken. Falls Sie über eine eigene Cloud verfügen, können Sie den Text auch mit einer Linkfreigabe direkt an symposium23@wissenschaft-und-frieden.de schicken.
- Der Beitrag wird dann von uns auf <https://anchor.fm/redaktion-WundF> und anschließend auf Spotify hochgeladen und so verfügbar gemacht.
- Danke für Ihre Teilnahme!

Hinweise zum Aufwärmen und Einsprechen

Unterkiefer

Massieren Sie den Unterkiefer, besonders das Kiefergelenk. Öffnen und schließen Sie den Mund leicht und locker (3-4 Mal).

Zunge

Rollen Sie Ihre Zungen mit geschlossenem Mund zwischen Zahn- und Lippenfleisch; 5 x rechts- und 5 x linksherum.

Lippen

Machen Sie einen sehr kleinen spitzen Kussmund und formen Sie die Lippen danach ganz weit zu einem breiten Lächeln. Bewegen Sie die Lippen so ein paar Mal hin und her. Lassen Sie die Lippen flattern, wie die Kinder beim Motorrad spielen.

Konsonanten

Wiederholen Sie schnell und leicht die Konsonantenreihe in ihrer Lautsprache P / B – T / D – K / G oder das Wortspiel: picke, packe, ticke, tacke, knicke knacke.

Zum Beispiel: *Auf den sieben Robbenklippen sitzen sieben Robbensippen, die sich in die Rippen stippen, bis sie von den Klippen kippen.*

Vokale

Sprechen Sie die klassische Vokalfolge aus: A – E – I – O – U und bewegen Sie dabei deutlich spür- und sichtbar die Lippen.

Zum Beispiel: *Müde mahlen Bübchens Mühlen über weite grüne Güter lassen kühle Winde wühlen über Grönlands frühe Brüter.*

Bei Bedarf, hier noch eine kurzes Video (6 min.) mit Übungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=cX6vUfkbBvo>

In Summe: Achten Sie darauf, klar und deutlich zu sprechen und nicht zu schnell zu lesen. Aber bleiben Sie natürlich bei Ihrer Aussprache. Es geht dem Projekt um die persönliche Note, sowohl bei der Auswahl des jeweiligen Textes, als auch bei der Art und Weise des Lesens.